

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

ORGANISATORISCHES

GERMANISTISCHES
SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



© Foto: Anne Weber, Paul Englert

LITERARISCHE ZEITREISEN. GESPRÄCH UND LESUNG MIT ANNE WEBER

Im Rahmen der Poetikdozentur 2022

Freitag, 8. Juli 2022, 20 Uhr
Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg (DAI)

Kartenverkauf über das DAI

Normal: 9,90 Euro
Ermäßigt: 5,90 Euro
Mitglieder: 4,90 Euro
Aufpreis an der Abendkasse

Organisation

Sofia Derer, Jens Krumeich, Sandra Schell

Kontakt

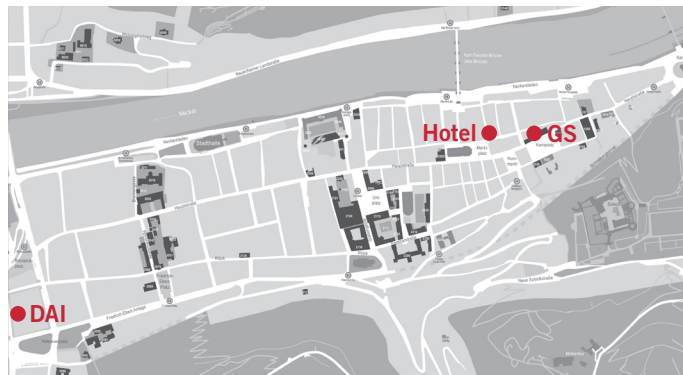
sofia.derer@gs.uni-heidelberg.de
Um Anmeldung wird gebeten bis 1. Juli 2022.

Veranstaltungsort

Universität Heidelberg
Germanistisches Seminar
Hauptstraße 207, Raum 137
69117 Heidelberg

Weg vom Germanistischen Seminar zum Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI)

- zu Fuß ca. 20 min
- mit Bus bis Bismarckplatz
ab Rathaus/Bergbahn: Bus 33 (Richtung Emmertsgrund)
ab Universitätsplatz: Bus 31 (Richtung Bismarckplatz) oder
Bus 32 (Richtung Technologiepark)



Es gelten die aktuellen Corona-Auflagen der Universität Heidelberg.

In Kooperation mit dem Nachwuchsnetzwerk »Akademische Archive«,
www.akademische-archive.de.

Gefördert durch die Graduiertenakademie Heidelberg.

© Universität Heidelberg, Kommunikation und Marketing

ENTNAZIFIZIERUNG ERZÄHLEN. REEDUCATION UND ENTNAZIFIZIERUNG IN LITERATUR, GESCHICHTE UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE



8. BIS 9. JULI 2022
GERMANISTISCHES SEMINAR, RAUM 137

PROGRAMM

ENTNAZIFIZIERUNG ERZÄHLEN

Freitag, 8. Juli 2022

ab 13:30 Uhr Ankunft und Begrüßungskaffee

14:00–14:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Moderation: Sofia Derer, Heidelberg

14:15–15:00 Uhr

Entnazifizierungsgeschichten. Die Auseinandersetzung mit der eigenen NS-Vergangenheit in der frühen Nachkriegszeit

Hanne Leßau, Köln

15:00–15:45 Uhr

Kulturschaffende in der französischen Besatzungszone (1945–1955). Netzwerke, Selbstansprüche und Handlungsspielräume innerhalb des alliierten Umerziehungsprojekts am Beispiel von Alfred Döblin und Tami Oelfken

Stefanie Siess, Heidelberg

Kaffeepause

Moderation: Sandra Schell, Heidelberg

16:15–17:00 Uhr

Entnazifizierung ohne personelle Säuberung? Die Reintegration der Täter des Genozids an den Sinti und Roma

Joey Rauschenberger, Heidelberg

17:00–17:45 Uhr

»Bürgerliche« Kontinuität oder politische Umwälzung? Die frühe DDR-Germanistik und das literarische Feld der 1950er Jahre

Mike Rottmann / Kay Schmücking, Halle

Zeit für individuelles Abendessen

20:00 Uhr, Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg

Abendveranstaltung

Literarische Zeitreisen. Gespräch und Lesung mit Anne Weber

Samstag, 9. Juli 2022

Moderation: Jens Krumeich, Heidelberg

9:00–9:45 Uhr

»Willkommen den Literarischen Emigranten« (1945).

Gottfried Benn und Amerika vor und nach der Reeducation

Frederic Ponten, Regensburg

9:45–10:30 Uhr

»Wir wollen auch die Stimmen der Welt vernehmen und vernehmlich machen.« Die Heidelberger Nachkriegszeitsschrift *Die Wandlung* im transatlantischen Kontext

Anna Axtner-Borsutzky, Bielefeld/Berlin

Kaffeepause

Moderation: Karena Weduwen, Bielefeld

11:00–11:45 Uhr

Variationen des Mythos.

Heidelberg in der deutschen Nachkriegsliteratur

Marcel Krings, Heidelberg

11:45–12:30 Uhr

»[D]ie Zeit des Gehängtwerdens war ein für allemal vorbei« –

Alliierte Entnazifizierungspraxis in der Kritik:

Zu Wolfgang Koeppens Roman *Der Tod in Rom* (1954)

Dennis Disselhoff, Heidelberg

Mittagspause

Verhüllung des Amerika-
hauses durch den Künstler
Christo, Heidelberg 1969
© Gerhard Ballarin, Rhein-
Neckar-Zeitung

Moderation: Adrian Robanus, Frankfurt/Oder

13:30–14:15 Uhr

Propaganda unterm Sternenbanner? »Psychological Warfare« und »Reeducation« in der Gegenwartsliteratur

Ralf Klausnitzer, Berlin

14:15–15:00 Uhr

»Ausbrechen aus dem sich drehenden Hakenkreuz«.

Selbstpoetische Entnazifizierung

in Christian Krachts *Eurotrash* (2021)

Nicolai Busch, Köln

15:00–15:30 Uhr

Abschlussdiskussion

mit Impuls von Livia Kleinwächter, Köln

